



FOTO: FRIGO-TRANS

80 speziell konfigurierte Pharmaliner-LKW umfasst der Fuhrpark von Frigo-Trans.

Die Kälte im Griff

SOFTWARE Besondere Überwachung fordert die Logistik kühlungsbedürftiger Pharmaprodukte. Die Spedition Frigo-Trans nutzt dazu spezielle EDV.

Als Grundlage ihrer Lösungen für die Pharmalogistik setzt die Spedition Frigo-Trans im pfälzischen Frankenthal auf moderne Lagertechnik. Neben einem 1000 Quadratmeter großen Trockenlager sichert das Unternehmen in einem ebenso großen temperaturgeführten Kühllager (2 – 8 °C) sensible Güter für Kunden aus der Pharmaindustrie wie beispielsweise Euromedex, Fisher Pharma, Vetter oder Medico Pharm. Bereits im Jahr 2007 entschloss sich Frigo-Trans, die Transportmanagement-Software WinSped von LIS Logistische Informationssysteme aus Greven einzuführen. „Mit dem Wachstum unseres Unterneh-

mens benötigten wir ein neues, ausbaufähiges System zur Unterstützung des Transports“, verdeutlicht Walter Buchholz, Gesellschafter und Gründer von Frigo-Trans. „Die modulare Struktur gab hierbei den Ausschlag. Benötigte Funktionalitäten wählen wir jeweils hinzu und stellen so unser eigenes System zusammen.“

Hilfe durch Gefahrgutmodul

Beim Transport pharmazeutischer Produkte wie beispielsweise Zytostatika, die der gefahrgutrechtlichen Kennzeichnung unterliegen, profitiert Frigo-Trans vom Gefahrgutmodul. Es unterstützt das Unternehmen bei der Einhaltung der

Bestimmungen und gewährt die ADR-konforme Erfassung und Anwendung der Daten für die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. „Besonders in diesem Bereich ist eine rechtliche Unterstützung für uns unerlässlich. Folgekosten für Verfehlungen decken sich bereits mit den Anschaffungskosten für das WinSped-Modul. Die Integration der Gefahrgutdaten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung war daher für uns nur logische Konsequenz“, so Buchholz. Bereits im Artikelstamm erfasst WinSped die unterschiedlichen Temperaturanforderungen der Pharmazeutika. Auch in der Dokumentation werden diese Informationen angezeigt, um Fehler beim Transport disponierter Temperatureinheiten zu vermeiden. Dank Fuhrpark mit eingebauten Doppelverdampfern, Trennwänden sowie GDP-konformen Zwei-Klimazonen-Lösungen gehört der Transport unterschiedlicher Temperaturen für Frigo-Trans zur Routine. Die 80 nach GMP-Richtlinien qualifizierten Pharmaliner-LKW werden in Fünf-Minuten-Taktung via GPRS überwacht. Temperaturfühler und eine Toleranzgrenze von +/- 0,5 °C sichern dabei die Qualität und Haltbarkeit der Präparate.

„Wir planen, unser System zu ergänzen, beispielsweise durch eine noch engere Einbindung der Temperaturdaten samt verschärfter Eskalationsfunktion“, resümiert Walter Buchholz. **Rudolf Gebhardt**

Anzeige

DAS GEFAHR/GUT-FACHINFO-PAKET

FÜR SIE FESTGEZURRT!

Die Rundumversicherung für Ihre tägliche Gefahrgutpraxis. Exklusiv, kompetent und verständlich.

DAS MAGAZIN + DIE SPECIALS

DIE DATENBANK + DAS INTERNET

DAS GEFAHR/GUT-FACHINFO-PAKET
jetzt 4 Monate zum Vorzugspreis testen:
www.gefahrgut-online.de/abo

